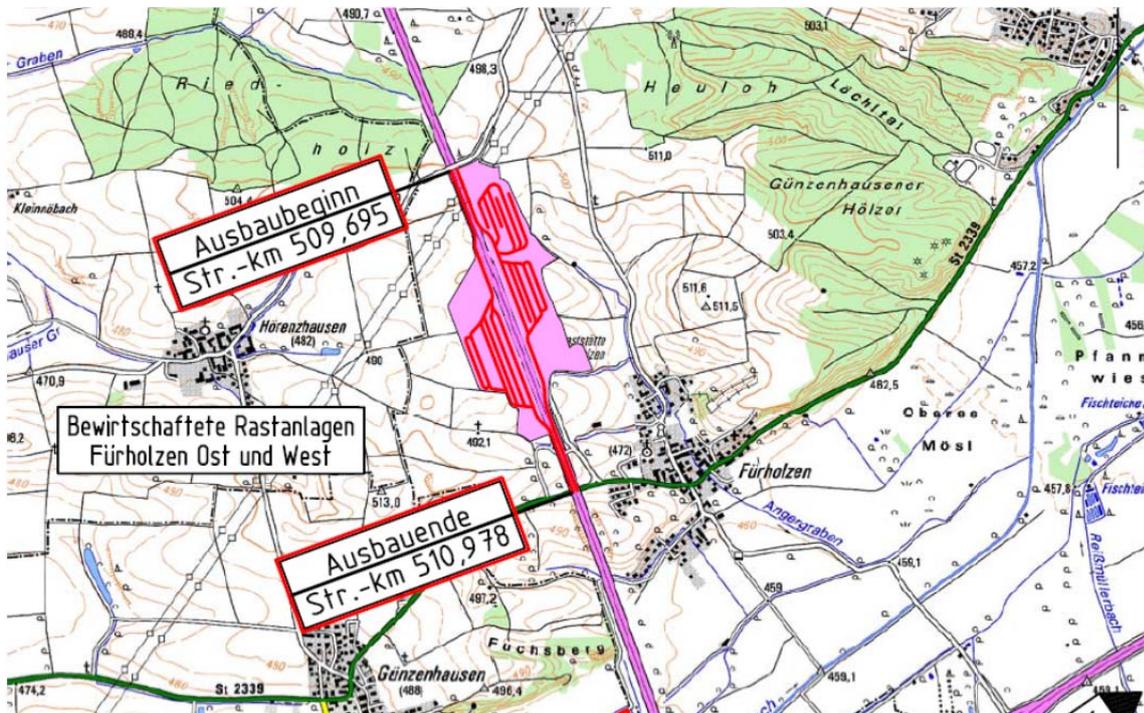


BAB A9 - Aus- und Neubau der Tank- und Rastanlagen Fürholzen Ost und West

Projektbeschreibung



Inhaltsverzeichnis

Seite

1	Lage der Tank- und Rastanlagen	2
2	Verkehr	2
3	Gründe für den Aus- und Neubau der Tank- und Rastanlagen	2
4	Konzeption der neuen Tank- und Rastanlagen	3
5	Besonderheit Tank- und Rastanlage der Zukunft	4
6	Bauablauf und Bauleistung	4

BAB A9 - Aus- und Neubau der Tank- und Rastanlagen Fürholzen Ost und West

Projektbeschreibung

1 Lage der Tank- und Rastanlagen

Die bewirtschaftete Rastanlage Fürholzen Ost liegt an der BAB A 9 in Fahrtrichtung Nürnberg zwischen Str.-km 509,670 und Str.-km 510,845 nördlich des Autobahnkreuz Neufahrn westlich von Fürholzen. Die nächste Anschlussstelle in Fahrtrichtung Nürnberg ist Allershausen. Die Rastanlage Fürholzen Ost ist aus München kommend die erste Rastanlage auf der BAB A 9 in Fahrtrichtung Nürnberg. Der Abstand zur nächsten Rastanlage in Fahrtrichtung Nürnberg (Rastanlage Holledau) beträgt 25,8 km.

Die bestehende PWC-Anlage Fürholzen West liegt an der BAB A 9 in Fahrtrichtung München bei Str.-km 510,250 zwischen der Anschlussstelle Allershausen und dem Autobahnkreuz Neufahrn mit der BAB A 92. Die nächste Anschlussstelle in Fahrtrichtung München ist Fröttmaning Süd. Die zukünftige neue bewirtschaftete Rastanlage Fürholzen West ist die letzte Rastanlage auf der BAB A 9 in Fahrtrichtung München.

2 Verkehr

Die A 9 verbindet die bayerischen Wirtschaftszentren München und Nürnberg und ist für den Straßenverkehr in Bayern die wichtigste Nord-Süd-Achse, über die der wesentliche Teil des Durchgangsverkehrs zwischen Norddeutschland und Südeuropa fließt. Dies verdeutlicht auch die hohe Zahl an Fahrzeugen (110.000 Kfz/Tag), die durchschnittlich auf der A 9 unterwegs sind.

Die A 9 ist damit auch von überregionaler Bedeutung in Bezug auf den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Bereich der E-Mobility und im Bereich weiterer innovativer Tankkonzepte. Zusätzlich ist vorgesehen, die A 9 als „digitales Testfeld“ auszubauen, das den Verkehrsteilnehmern frühzeitig Alternativen bei Staus, Warnungen zu Falschfahrern und freien Parkplätzen auf den Rastanlagen anbietet.

3 Gründe für den Aus- und Neubau der Tank- und Rastanlagen

Die vorhandene Rastanlage Fürholzen Ost und die bestehende PWC-Anlage Fürholzen West an der BAB A 9 sind dem derzeitigem Verkehrsaufkommen nicht mehr gewachsen und entsprechen aufgrund des stark gestiegenen Verkehrsaufkommens nicht mehr den notwendigen Anforderungen. Es besteht in erster Linie ein erhebliches Defizit an Lkw-Stellplätzen, da die Rastanlage Fürholzen Ost insbesondere im Lkw-Bereich ganztägig überlastet ist. Der Bedarf aufgrund der gesetzlich vorgesehenen Ruhezeiten für Lkw-Fahrer kann somit nicht befriedigt werden. Dies hat zur Folge, dass Lkws vor allem während der Nachtstunden auf den Pkw-Stellplätzen und in nicht für das Parken vorgesehenen Bereichen abgestellt werden.

Aufgrund der bestehenden und zunehmend stärkeren Frequentierung und der damit verbundenen Überlastung ist der Ausbau der Rastanlage Fürholzen Ost und ein Neubau der Rastanlage Fürholzen West erforderlich.

BAB A9 - Aus- und Neubau der Tank- und Rastanlagen Fürholzen Ost und West

Projektbeschreibung

4 Konzeption der neuen Tank- und Rastanlagen

In den nachfolgenden Tabellen sind die bisherige Anzahl und die geplante Anzahl an Stellplätzen abgebildet.

Stellplätze	LKW	Bus	PKW Anhäng.	PKW	Behinderte	Frauen	E-Lader
Bestand	35	-	-	48	-	-	-
Neu	135	9	7	144	5	5	6

Tabelle 1: Stellplätze Ost

Stellplätze	LKW	Bus	PKW Anhäng.	PKW	Behinderte	Frauen	E-Lader
Bestand	Längsparker	-	-	17	-	-	-
Neu	110	10	9	144	5	7	8

Tabelle 2: Stellplätze West

Der Umfang des Aus- und Neubaus der Tank- und Rastanlagen Fürholzen beinhaltet die folgenden Maßnahmen:

- Bau von Behinderten-Stellplätzen, Frauen-Stellplätzen, PKW-Stellplätzen, LKW-Stellplätzen, Bus-Stellplätzen, Stellplätzen für PKW mit Anhänger und Stellplätzen für Schwertransporter sowie e-Ladestationen
- Bau von WC-Gebäuden
- Bau eines Betriebshofes für den Betrieb und Unterhalt der Verkehrsflächen
- Änderung der rückwärtigen Erschließung der Rastanlagen
- Anpassung des Zufahrtsbereiches zur Tankstelle
- Errichtung von neuen Lärmschutzanlagen
- Vollständige Sanierung der Straßenentwässerung
- Neubau von Regenrückhaltebecken
- Änderungen der bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen
- Anpassung des Wegenetzes
- Erstellung neuer Beleuchtungsanlagen
- Einrichtung eines LKW-Parkinformationssystems
- Neubau der Tank- und Rasthäuser durch Dritte
- Besondere Maßnahmen auf der Westseite hinsichtlich Energieeffizienz und Betankung
- Gesamte überbaute Fläche einschl. Konzessionsbereiche Rastanlagen: 24 ha

BAB A9 - Aus- und Neubau der Tank- und Rastanlagen Fürholzen Ost und West

Projektbeschreibung

5 Besonderheit Tank- und Rastanlage der Zukunft

Am Standort Fürholzen West soll das Konzept der „Tank- und Rastanlage der Zukunft“ verwirklicht werden. Ein übergeordnetes Ziel der Tank- und Rastanlage Fürholzen West liegt in der Erreichung des Energie-Plus-Standards durch ein innovatives Energiekonzept, das Synergieeffekte zwischen innovativen Betankungsarten (Wasserstoffkreislauf) und dem Einsatz regenerativer Energien (Photovoltaik) nutzt.

Vor diesem Hintergrund soll die Tank- und Rastanlage Fürholzen West neben herkömmlichen Otto-Treibstoffen auch innovative, zukunftsorientierte Betankungsarten wie Flüssiggas, Erdgas, Wasserstoff, AD-Blue sowie Elektroschnellladestationen vorsehen. Ferner soll die Tank- und Rastanlage im Energie-Plus-Standard ausgeführt werden, welche insbesondere die Vorgaben der EnEV 2014 unterschreitet und in Summe mehr Energie produziert als für den Betrieb der Tank- und Rastanlage benötigt wird.

Um den Energie-Plus-Standard zu erreichen, wird durch Photovoltaikanlagen und das Blockheizkraftwerk vor Ort mehr Energie erzeugt als die Tank- und Rastanlage in der Jahresbilanz benötigt. Durch ein übergeordnetes Lastmanagement soll so viel wie möglich der erzeugten Energien direkt an den Verbrauchern genutzt werden, ein Teil des Überschusses eingespeichert, der E-Mobility zur Verfügung gestellt oder mit Hilfe des Elektrolyseurs in Wasserstoff umgewandelt werden. Der am Standort nicht nutzbare Strom soll über die Direktvermarktung in das öffentliche Netz eingespeist werden.

6 Bauablauf und Bauleistung

Bauabschnitt 1 von August 2015 bis August 2017:

Im Rahmen des ersten Bauabschnitts erfolgen die Erdbaumaßnahmen für die Tank- und Rastanlagen Ost und West. Zudem werden in diesem Bauabschnitt die bestehenden Verkehrsflächen zurückgebaut und die neue Verkehrsanlage Ost mit allen Ver- und Entsorgungsleitungen gebaut. Des Weiteren werden auf der Ostseite zwei neue WC-Gebäuden errichtet. Die gesamte Tank- und Rastanlage Fürholzen Ost wird vom 19.09.2016 bis zum 07.04.2017 außer Betrieb genommen und für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Die überbaute Fläche des Bauabschnitts 1 beträgt 125.000 m²

Durch einen Dritten erfolgt außerdem der Neubau des Tank- und Rasthauses Ost.

Bauabschnitt 2 von März 2016 bis Februar 2017:

Im zweiten Bauabschnitt werden für die Westseite die LKW-, Schwerlast- und Bus-Stellplätze sowie die Stellflächen für PKW mit Anhänger inklusive der Ver- und Entsorgungsleitungen und des WC-Gebäudes hergestellt. Die Errichtung des Tank- und Rasthauses West erfolgt durch einen Dritten.

Die überbaute Fläche des Bauabschnitts 2 beträgt 68.500 m²

BAB A9 - Aus- und Neubau der Tank- und Rastanlagen Fürholzen Ost und West

Projektbeschreibung

Bauabschnitt 3 von März 2017 bis August 2017:

Der Bauabschnitt 3 beinhaltet die Herstellung der PKW-Stellplätze auf der Westseite mit den zugehörigen Ver- und Entsorgungsleitungen.

Die überbaute Fläche des Bauabschnitts 3 beträgt 18.500 m²

Raststätte West von August 2016 bis August 2017:

Der Neubau der Tankstelle und des Rasthauses erfolgt im Rahmen eines Konzessionsvertrages.

Der Konzessionsbereich umfasst eine Fläche von 28.000 m².

Umfang der Bauleistungen:

Die Bauleistungen in den Bauabschnitten 1 bis 3 umfassen folgende wesentliche Gewerke und Mengen:	
- Oberbodenarbeiten	69.000 m ³
- Erdbewegungen	233.000 m ³
- Betonrecyclingmaterial	240.000 to
- Frostschuttschichten	43.000 m ³
- Asphalttragschichten	42.700 m ²
- Asphaltbinderschichten	13.300 m ²
- Asphaltdeckschichten	15.700 m ²
- Betondecken	54.500 m ²
- Gabionenwände	3.000 m ³ / 1.000 m Länge
- Lärmschutzwand	325 m
- Kabelleerrohre	27.500 m
- Kabelschächte	135 Stk
- Entwässerungsschächte aus Beton und Kunststoff	280 Stk
- Entwässerungsleitungen	6.260 m
- Regenrückhaltebecken und Absetzanlagen	6 Stk

BAB A9 - Aus- und Neubau der Tank- und Rastanlagen Fürholzen Ost und West

Projektbeschreibung

Stand der Bauleistungen Ende Februar 2016:

Bauzustand Ende Februar 2016:



Qualifizierte Bodenverbesserung im Bauabschnitt 1 im Oktober 2015:

